

Der Urbansbund war eine Neuschöpfung. In dem Konflikt zwischen Urban VI. und den Kardinälen hatte sich Karl begnügt mit Vorstellungen bei den letzteren, sie möchten sich mit dem Papst verständigen¹⁾, sowie mit einer Aufforderung an die Kurfürsten und Fürsten, in gleichem Sinne auf die Kardinäle schriftlich einzuwirken.²⁾ Auf die Nachricht von der Wahl Clemens' VII. am 20. September hatte der Kaiser Anfang November mit einem diplomatischen Eingreifen in Rom, Neapel, Sondi und Paris geantwortet.³⁾ Jetzt ging es um die Einheit der Christenheit; ein einheitliches Vorgehen der europäischen Könige mußte ins Werk gesetzt werden. Doch Krankheit und Tod ließen des Kaisers Gedanken nicht mehr zur Reife und zur Frucht kommen. Dieser europäischen Planung Karls IV. war die Idee einer Reichseinigung zugunsten Papst Urbans VI. geradezu entgegengesetzt.

Sie entstammte den politischen Gedankengängen des Pfalzgrafen Ruprecht I.⁴⁾

Das ergibt sich aus einem Schreiben König Wenzels an Papst Urban, das auf 24./25. Januar zu datieren ist.⁵⁾ Er teilt darin mit, daß er zwei *directores et consiliarios* zur Seite habe, den Erzbischof von Prag für die böhmischen Sachen et illustrem Rupertum palatinum Rheni et ducem Bavarie seniore, sacri imperii principem electorem, cujus in Almania partibus nostra et imperii, que potius vestra sunt, negocia consilio fideliter diriguntur, sowie daß in 21 Tagen, am 14. Februar, ein Reichstag, generale parlamentum, in Frankfurt stattfinden solle. Das

¹⁾ Palady, *Formelbücher* 2 S. 27 Nr. 15. B.-h. 6390.

²⁾ P. Eschbach (s. Anm. 4) S. 77 f., bes. Art. 7.

³⁾ Steinherz in *MÖG.* 21 S. 632.

⁴⁾ S. Doiß, *Kg. Wenzel und die römische Kurie* (Programm Düren 1876); P. Eschbach, *Die kirchliche Frage auf den deutschen Reichstagen von 1378—1380* (1887); H. Mau, *Kg. Wenzel und die rheinischen Kurfürsten* (1887); Knebusch, *Die Politik Kg. Wenzels, soweit sie mit dem Frankfurter September-Reichstag 1379 in Verbindung steht* (Programm Dortmund 1889); A. Miebach, *Die Politik Wenzels und die rheinischen Kurfürsten in der Frage des Schismas von der Thronbesteigung des Königs bis zum Jahre 1380* (1912) betrachten sämtlich den Urbansbund als eigenste Politik des Königs.

⁵⁾ Bern Stadt-B. ms. 220 f. 102 cop. d. .; künftig in „*Quellen zur Reichspolitik unter Kg. Wenzel. Ergänzungsband zu den Deutschen Reichstagsakten, bearbeitet im Auftrag der historischen Kommission München*“